

Was ist mütterliche Gewalt und wie entsteht sie?

Ein konservatives und klassisches Rollenbildverständnis zwischen den Elternteilen der Betroffenen ist der Nährboden für mütterliche Gewalt. Die Gewalthierarchie beginnt beim Vater, der die Mutter unterdrückt. Das Ventil der Mutter zur Regulation ihrer Emotionen in Überforderung ist ebenfalls Gewalt.

Da die klassische Rolle der Mutter einseitig mit der liebevollen und gütigen Versorgerin belegt ist, wird die Aggression gesellschaftlich automatisch tabuisiert. Gewalt liegt jedoch in Männern und Frauen gleichermaßen. Genau aus diesem Grund gilt es, das Tabu der mütterlichen Gewalt offen zu legen. Die Offenlegung und Aufklärung bricht das Tabu gesellschaftlich.



MüGeAnTo
selbsthilfegruppe



Welche Wege gibt es zum Überwinden von mütterlicher Gewalt?

Wir erlernen das innere, kleine Mädchen trösten und Selbstliebe im Hier und Jetzt als erwachsene Frau zu uns selber entwickeln.

Der Weg vom Opfer zur mündigen Erwachsenen wird mit Methoden der Selbstermächtigung möglich und schafft Platz für ein neues würdevolles Ich.

MüGeAnTo steht für „Mütterliche Gewalt an der Tochter“ und bietet ein geschütztes, moderiertes Umfeld für Betroffene.

Katharina Reich

Sie ist selbst Betroffene, leitet die Gruppe. Sie ist 1980 in Wien geboren, machte eine umfangreiche Ausbildung einer renommierten Wiener Kunstschule und studierte an der Akademie der Bildenden Künste. Ihre Gewalterfahrung verarbeitet sie in ihrem Werk seit 1996.

Sie hält Vorträge zum Thema der mütterlichen Gewalt an der Tochter, ist als Frauenrechtsaktivistin und freischaffende Künstlerin tätig.

Kontakt

reich_katharina@yahoo.de
+43 676 544 04 12
Treffen 1x monatlich

Stärke statt Angst

Kontakt und Austausch mit Betroffenen

Selbsthilfegruppe für erwachsene Töchter, die mütterliche Gewalt erfahren haben

„Ein gesundes Selbst erlangen ist ein aktiver und andauernder Prozess, denn das Erfahren von mütterlicher Gewalt macht körperlich und seelisch krank und klingt Jahrzehnte lang nach.“

Die traumatisierende Erfahrung einer Kindheit in mütterlicher Gewalt und Vernachlässigung lassen Menschen schwer traumatisiert zurück. Die Entwicklung von Gewalt wird begünstigt. Ein schädigendes Familiensystem zu durchbrechen heißt, es verstehen.

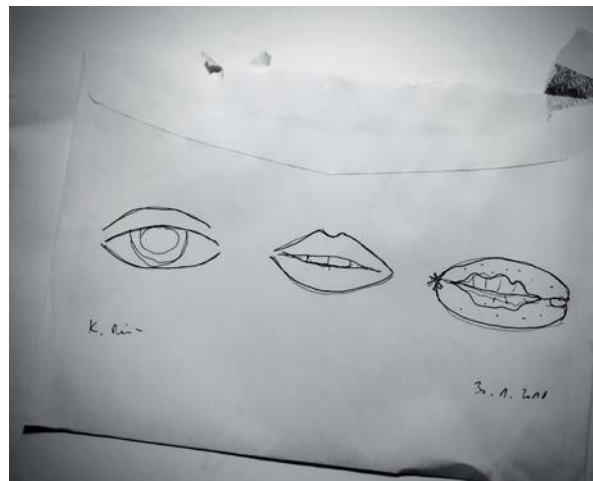
Die Selbsthilfegruppe MüGeAnTo bietet einen Ort im verständnisvollen Austausch aus der eigenen Gewalterfahrung der Teilnehmenden heraus.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Präventionsarbeit in der Öffentlichkeit. Durch ein Sichtbarmachen des gesellschaftlichen Tabus „Mütterliche Gewalt“ wird auf die Anliegen und Bedürfnisse von Betroffenen aufmerksam gemacht.

Unsere Ziele

- Annahme der Kindheit
- Traumata und Ängste überwinden
- Würde & Perspektive wiederherstellen
- Mit Liebe & Selbstliebe in die Zukunft schauen

„Niemand kann familiäre Gewalt alleine lösen.“



Wir bieten

- Gegenseitige Hilfestellung
- Wechselseitiger Erfahrungsaustausch
- Gemeinsame Orientierung
- Kraftschöpfen

Unsere Grundsätze

- Wir sind volljährige Töchter von gewalttätigen Müttern.
- Ein Erstgespräch im Vorfeld dient der Orientierung und Einstufung
- Unsere Treffen finden einmal monatlich statt
- Wir leisten einen Unkostenbeitrag pro Gruppenstunde

Wir freuen uns, über aktive TeilnehmerInnen und neue Wege im gegenseitigen Einbringen.